

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 3

Vorwort: Editorial
Autor: Ritter, Erika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

In der Schweiz hat sich die Menge der Siedlungsabfälle von 0,8 Mio. t per 1960 auf 3,2 Mio. t im Jahr 1988 verdreifacht. Zu diesem riesigen Abfallberg tragen die Heime das Ihre bei. Mit dieser Fachblatt-Nummer sind auch beim VSA Umweltschutz und Oekologie im Grosshaushalt angesagt. Wir können und wollen die Augen vor der bedrängenden Thematik «Umweltbelastung/Umweltschutz» nicht verschliessen oder gar – der Einfachheit und Bequemlichkeit halber – den Kopf in den Sand stecken. Über kurz oder lang könnten wir dabei ganz unsanft aus unserer beschaulichen «Sicht von unten» aufgeschreckt werden. Im Gegenteil: Wir alle sind aufgerufen, heute und nicht erst morgen ökologisch mitzudenken, mitzutun.



So hat die Fachblatt-Redaktorin in Bern einen ersten Oeko-Kurstag verbracht und sich von morgens bis abends mit nichts anderem als Abfall beschäftigt. Was ist recht eigentlich Abfall? Wohin gehört er? Was kann wiederverwertet und damit in den Kreislauf zurückgebracht werden? Wie können wir im Haushalt zur Verringerung der Abfallberge beitragen? Was heisst Abfall-Trennung? Was bedeutet «umweltbewusstes Einkaufen»?

Noch vor wenigen Jahren hatte sich das Betriebsmanagement – sei dies in einem Industrie- oder in einem Dienstleistungsbetrieb – ausschliesslich mit der Versorgung auseinanderzusetzen. Heute muss im Betriebskonzept der Entsorgung die gleiche Prioritätsstufe zugestanden werden mit einer ebenso professionellen Betreuung. Bei einer breiten Produktpalette sind – gemäss dem Verursacherprinzip – die Entsorgungsgebühren bereits im Kaufpreis mit einkalkuliert.

Was kann nun gezielt im Heimhaushalt als ökologischer Beitrag geleistet werden?

Am Beispiel Abfall: Entsorgen ist gut – vermeiden ist besser! Das heisst, die Entsorgung bereits beim Einkauf gründlich überlegen und ein entsprechendes Konsumverhalten schulen.

Der Kurs in Bern brachte viele praktische Anregungen und Tips. Eine Fotopirsch im Zürcher Kinderspital – zusammen mit der leitenden Hausbeamtin Isabella Ramseyer – ermöglicht es uns, Ihnen im Bild ein umfassendes Abfallentsorgungskonzept vorzustellen.

Der dreiteilige SAHF-Kurs in Bern wird im April neu gestartet (mit Fortsetzungstagen im Juni 1991 und Januar 1992). Das Fachblatt wird wiederum Bericht erstatten und auch ausserhalb der Kurse nach ökologischen Beiträgen für die praktische Anwendung im Heimalltag Ausschau halten. Der VSA selber wird im September einen zweitägigen Kurs über «Umweltbewusstes Haushalten im Heim» durchführen.

Mit herzlichen Grüssen
Ihre

In eigener Sache

Aus dem Zentralvorstand 150

Abfallbewirtschaftung und Umwelt

Bericht über einen Weiterbildungskurs für Hauswirtschaftliche Führungskräfte 151

Humane medizinische Betreuung im Heim

Abschliessender Beitrag zur Novembertagung 158

Qualitätsaspekte in der Langzeitpflege:

Probleme auf der Endstrecke des Lebens 162

Können Dienstleistungen von Institutionen die Lebensqualität beeinflussen?

Der Pflegeroboter klopft an 166

Junge Menschen in Schwierigkeiten

XII. Weltkongress für ErzieherInnen in New York 173

Neue Technologien in der Sonderschule

50. Europäisches Seminar für ErzieherInnen 178

Moderne Technologie und geistige Behinderung

184

Meldungen und Berichte aus den Regionen

190